

Deutsche
Forschungsgemeinschaft
(Vorgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft)

25. Sep. 1937

204
33
Berlin W 35, den 23. September 1937.
Matthäikirchplatz 6

Fernsprecher: 22 93 31

Herrn

Es wird gebeten, alle Schreiben — bis auf besondere Ausnahmefälle — nicht an den Präsidenten oder die Referenten persönlich zu richten, sondern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und jede einzelne Angelegenheit in einem besonderen Schriftstück zu behandeln, da andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Professor Dr. Engel,
Deutsches Archiv für Geschichte des
Mittelalters,

Egb.-Nr. Ar 6/27/1.

Dr. Gr./Ba.

Berlin NW 7

Charlottenstrasse 41.

Sehr geehrter Herr Professor !

Auf Ihren Antrag stellt die Deutsche Forschungsgemeinschaft für die erste Hälfte des zweiten Bandes von dem

Deutschen Archiv für Geschichte des Mittelalters

einen Druckzuschuß von RM. 50.- pro Bogen

einen Honorarzuschuß von RM. 40.- pro Bogen

bis zum Umfang von 20 Bogen, insgesamt

RM. 1.800,-- (eintausendachthundert Reichsmark)

zur Verfügung.

Die Bedingungen, unter denen die Auszahlung erfolgt, ergeben sich aus der Anlage. Die Verteilung des Honorars auf die einzelnen Beiträge wird der Schriftleitung überlassen. *jm*

Heil Hitler !

Der Präsident der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

Menzel

Ba